

II-4419 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2338/5

1979 -01- 26

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. HAFNER

und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Erhöhung der Beihilfen für die Verbesserung
der Wohnungsverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen
Dienstnehmer

Seit Mitte 1947 werden über das Förderungsprogramm des Landwirtschaftsministeriums nicht rückzahlbare Beihilfen für die Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft zur Verfügung gestellt. Im Laufe der Jahre wurden diese Beihilfen immer wieder entsprechend den Baukostensteigerungen erhöht. Im Bundesvoranschlag 1979 sind für diese Förderungsaktion über 40 Millionen Schilling vorgesehen. Da im Jahre 1976 die letzte Anpassung der Einzelbeihilfen erfolgte, forderte der österreichische Landarbeiterkammertag am 13. September 1978 eine weitere Erhöhung dieser Beihilfen entsprechend der Baukostensteigerung.

Präsident Pansi glaubte, diese berechtigzte Forderung im Inter-

- 2 -

esse der Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft am 9. Gewerkschaftstag der Land- und Forstarbeiter wie folgt kritisieren zu müssen:

"Nun fühlen sich halt die Landarbeiterkammern verpflichtet - ich weiß nicht, zur Gänze oder zum Teil, ich habe es erst gestern aus dem Munde des Ministers gehört; ich kenne das Schreiben noch nicht, ich habe ihn gebeten, er möge es mir zur Verfügung stellen, damit man weiß, wo es herkommt - , nun will man noch mehr ausweiten. Ich sage Ihnen nur eines: Wenn wir so weitermachen, bringen wir die ganze Förderungsaktion in Gefahr und riskieren, daß sie überhaupt verschwindet."

Etwas später sagte Präsident Pansi wörtlich:

"Ununterbrochen kommen die Gruppen und sagen: Hier brauchen wir mehr, da brauchen wir mehr und dort brauchen wir mehr. Und am nächsten Tag hört man das Gegenteil: Eine Schweinerei, daß der Staat so viele Schulden macht."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e:

- 3 -

- 1) Um welches Schreiben handelt es sich, in welchem eine Ausweitung der Förderungsaktion gefordert wird?
- 2) Sind Sie bereit, mir eine Ablichtung dieses Schreibens zur Verfügung zu stellen?
- 3) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Wie kann Präsident Pansi die Beihilfenaktion "in Gefahr bringen"?
- 5) Hat Präsident Pansi als Vorsitzender der Land- und Forstarbeitergewerkschaft in den vergangenen Monaten eine Forderung auf Erhöhung der Beihilfenrichtsätze gestellt?
- 6) Wenn ja, wann wurde diese Forderung von ihm erhoben?
- 7) Hat sich die Forderung nach der Entwicklung der Baukosten gerichtet?
- 8) Wenn nein, um wieviel Prozentpunkte war der Erhöhungsantrag von Präsident Pansi niedriger als

- 4 -

die Baukostensteigerung seit 1976?

- 9) Mußte der Bund im Zusammenhang mit diesen Wohnungsbaubeihilfen Schulden machen?